

Berganfahrhilfe?

Beitrag von „thorstenclouds“ vom 4. August 2005 um 15:11

Mein Dicker Modeljahr 05 hat schon die Berganfahrhilfe. Er wurde 12.04 zugelassen. Damals gab es aber doch noch garkeine Anfahrhilfe, diese gibt es doch erst ab dem Modeljahr 06. Oder bin ich falsch informiert?

Man habe ich ein Glück, brauchte noch nicht einmal etwas dafür zusätzlich bezahlen.

Gruß
thorstenclouds

Beitrag von „jamesbond“ vom 4. August 2005 um 15:16

Zitat von thorstenclouds

Mein Dicker Modeljahr 05 hat schon die Berganfahrhilfe. Er wurde 12.04 zugelassen. Damals gab es aber doch noch garkeine Anfahrhilfe, diese gibt es doch erts ab dem Modeljahr 06. Oder bin Ich falsch informiert?

Man habe ich ein Glück, brauchte noch nicht einmal etwas dafür zusätzlich bezahlen.

Gruß
thorstenclouds

Hallo,
die BAH ist bei Automatik "schon immer" vorhanden.

Bei Schaltgetriebe ist die BAH seit Sommer/Herbst 2004 im High- und Lowmodus "in Funktion"

Davor war sie bei Schaltgetriebe nur im Lowmodus verfügbar.

LG
james

Beitrag von „FrankS“ vom 4. August 2005 um 15:16

ich habe in meinem MJ05 (April 05) auch eine Anfahrhilfe,

Gruß,

Frank

Beitrag von „thorstenclouds“ vom 4. August 2005 um 15:18

Zitat von jamesbond

Hallo,
die BAH ist bei Automatik "schon immer" vorhanden.

Bei Schaltgetriebe ist die BAH seit Herbst 2004 im High- und Lowmodus "in Funktion"

Davor war sie bei Schaltgetriebe nur im Lowmodus verfügbar.

LG
james

Alles anzeigen

Achso, danke.

Gruß
thorstenclouds

Beitrag von „agroetsch“ vom 4. August 2005 um 15:45

Zitat von jamesbond

[...]

Davor war sie bei Schaltgetriebe nur im Lowmodus verfügbar.

Oder wie bei mir weder im **High-** noch im **Low-**Modus.

Wird eine völlig neue Erfahrung werden für mich!

Beitrag von „Kalli“ vom 4. August 2005 um 22:03

Zitat von agroetsch

Oder wie bei mir weder im **High-** noch im **Low-**Modus.

Wird eine völlig neue Erfahrung werden für mich!

Du bist nicht allein:-)). Nach dem Sommerurlaub greife ich über das Vertriebszentrum an



Gruß Andreas

Beitrag von „andreas“ vom 4. August 2005 um 22:12

Hallo Andreas,

aber in Marokko hattest du auch die BAH drin, gelle?!



andreas



P.S. Habe es mal nach Fahrwerk/Bremsen verschoben,
da die BAH ja über die Bremsen geregelt wird.

Beitrag von „LaForge_98“ vom 5. August 2005 um 15:54

Zitat von agroetsch

Oder wie bei mir weder im **High-** noch im **Low-**Modus.

Wird eine völlig neue Erfahrung werden für mich!

Also ich habe mir die BAH kostenlos nachrüsten lassen... (Mit Anwalt drohen zwecks Produkthaftung, etc.)  war dann auch kein Problem mehr und funktioniert einwandfrei in low und high. 

Gruß

LaForge_98

Beitrag von „Franks“ vom 12. Februar 2006 um 21:28

Entgegen meiner Behauptung weiter oben hat bei mir die BAH nur im Low- Modus funktioniert. Heute habe ich sie dann mittels VAG.COM auch im High-Modus aktiviert: Einfach den Getrieb- Controller auswählen, dann die Codierung von US auf „RDW“ (Rest der Welt“ umstellen, dann geht es auch im High-Modus. Ich denke mal, die deutschen Touareg's sind sowieso auf RDW eingestellt, falls aber die BAH bei euch nur im Low- Modus geht, lohnt es sich, mal diese Einstellung zu prüfen. Zumindest die neueste Version von VAG.COM (512.1) nennt die entsprechenden Werte im Label.

Gruß,

Frank

Beitrag von „nikanika“ vom 13. Februar 2006 um 00:29

Wie starte ich die BAH wenn ich einen berg runter fahre?

Beitrag von „Franks“ vom 13. Februar 2006 um 02:37

Zitat von nikanika

Wie starte ich die BAH wenn ich einen berg runter fahre?

Gar nicht? Die BAH ist ja die **BergAnfahrHilfe**, wenn du einen Berg runter fährst, solltest du mit dem Anfahren keine Probleme haben, die Schwerkraft hilft da schon genug 😊

Spaß beiseite, du meinst wohl den BAA, den "BergAbfahrAssistenten". Laut der interaktiven Bedienungsanleitung funktioniert er so (siehe unten). Was mir allerdings nicht so ganz klar ist: Wie können die Räder an einer Achse unterschiedliche Drehzahlen haben (als Voraussetzung für den BAA) und der Untergrund muss genügend Gripp haben und das Auto darf nicht rutschen (weitere Voraussetzungen). Irgendwie schließt sich das doch aus, oder?

Gruß, Frank

Beitrag von „dschlei“ vom 8. September 2007 um 16:28

Hallo Frank

Dann haben also unsere Dicken die Anfahrhilfe nur im Low Rangee aktiviert?

Ich habe naehmlich dieser Tage festgestellt, dass meine im High Range nicht geht, und wollte das schon beim 😊 reklamieren, da meine Garantiezeit bald auslaeuft!

Beitrag von „mike“ vom 8. September 2007 um 18:00

[Zitat von FrankS](#)

Spaß beiseite, du meinst wohl den BAA, den "BergAbfahrAssistenten". Laut der interaktiven Bedienungsanleitung funktioniert er so (siehe unten). Was mir allerdings nicht so ganz klar ist: Wie können die Räder an einer Achse unterschiedliche Drehzahlen haben (als Voraussetzung für den BAA) und der Untergrund muss genügend Gripp haben und das Auto darf nicht rutschen (weitere Voraussetzungen). Irgendwie schließt sich das doch aus, oder?

Gruß, Frank

Ja... Das mit dem BAA ist so eine Sache 😄 . Bei einem "kleinen" Gefälle kann mal sowieso nicht unterscheiden, ob der BAA eingreift oder "nur" die Motorbremse in LOW und im ersten Gang dafür sorgt, dass man am unteren Ende des Hügels nicht ungespitzt in den Boden einschlägt.

Beim Ausflug nach Oschersleben im Rahmen des grossen TF Treffens gab es eine recht spektakuläre Abfahrt, bei der im oberen Bereich aufgrund von Matsch, Spurrinnen und Löchern in den Spuren der BAA bei vielen nicht angesprungen ist. Der Instruktor von VW hat dann einigen den Tipp gegeben, unter Einsatz der Bremse den ersten Teil des Hangs zu nehmen und dann erst auf Motorbremse und BAA "umzusteigen". Ich fand's allerdings nicht prickelnd, mehrere Dicke auf den ersten Metern mit blockierten Rädern den Hang runterrutschen zu sehen und hab mir dann eine andere Abfahrt gesucht.

Was die Theorie des BAA angeht: die Hauptarbeit macht in jedem Falle die Motorbremse im LOW Modus. Wenn es dann aufgrund unterschiedlicher Haftung zu Drehzahlunterschieden kommt, greif der BAA ein. Der bremst dann einzelne Räder (zusätzlich) ab. Das funktioniert natürlich nur, wenn noch soviel Grip da ist, dass das Rad tatsächlich verzögert und nicht gleich blockiert. Zielsetzung ist dabei (ähnlich wie bei ESP) vor allem die Richtungsstabilität - damit man bergab nicht von der eigenen Hinterachse überholt wird. Oder interpretiere ich das falsch?

Gruss,
Michael

Beitrag von „Silberfuchs“ vom 8. September 2007 um 20:31

[Zitat von dschlei](#)

Hallo Frank

Dann haben also unsere Dicken die Anfahrhilfe nur im Low Rangee aktiviert?

Ich habe naehmlich dieser Tage festgestellt, dass meine im High Range nicht geht, und wollte das schon beim 😊 reklamieren, da meine Garantiezeit bald auslaeuft!

ann würde ich meinen 😊 aber nochmal konsultieren, Dietmar. Bei meinen beiden Dicken ist der BergANfahrasistent immer aktiv. Man merkt es daran, dass bei entsprechender Steigung - und wenn es nur im Parkhaus ist - das Fahrzeug nach gebremstem Stillstand auf einer Steigung auch ohne Betätigung der Bremse steht und erst fast ruckartig anfährt, wenn die Räder sicher den Wagen nach vorn bewegen werden, also erst ein gewisses Drehmoment anliegt.

Beitrag von „Ex-Audifahrer“ vom 8. September 2007 um 21:53

Zitat

ann würde ich meinen 😊 aber nochmal konsultieren, Dietmar. Bei meinen beiden Dicken ist der BergANfahrasistent immer aktiv. Man merkt es daran, dass bei entsprechender Steigung - und wenn es nur im Parkhaus ist - das Fahrzeug nach gebremstem Stillstand auf einer Steigung auch ohne Betätigung der Bremse steht und erst fast ruckartig anfährt, wenn die Räder sicher den Wagen nach vorn bewegen werden, also erst ein gewisses Drehmoment anliegt.

LG

Arndt

Hallo,

so ist es bei mir auch. Habe das übrigens bei uns im Parkhaus ausprobiert (16% Steigung). Funktioniert einwandfrei. Man muss erst ein wenig mehr Gas geben, dann rollt der T an.

Beitrag von „Porto“ vom 8. September 2007 um 22:25

Es werden anscheinend über zwei unterschiedliche Bremsassistenten gesprochen, die Berganfahrhilfe und der Bremsassistent beim berg**ab**fahren im LOW-Modus.

Beitrag von „dschlei“ vom 8. September 2007 um 22:34

[Zitat von Porto](#)

Es werden anscheinend über zwei unterschiedliche Bremsassistenten gesprochen, die Berganfahrhilfe und der Bremsassistent beim bergabfahren im LOW-Modus.

Wie ist es denn bei der Ersteren? Muesste die Berganfahrhilfe auch im normalen Betriebszustand (also nicht Off Road oder Low, usw.) funktionieren?

Beitrag von „Porto“ vom 8. September 2007 um 22:43

Die funktioniert wie oben beschrieben auch im normalen Fahrmodus und nimmt dir das Bremsen beim Halten an einer Steigung ab. Das Auto bleibt dann im Stand einfach stehen, ohne dass du selbst bremsen musst.

Beitrag von „dschlei“ vom 9. September 2007 um 02:50

[Zitat von Porto](#)

Die funktioniert wie oben beschrieben auch im normalen Fahrmodus und nimmt dir das Bremsen beim Halten an einer Steigung ab. Das Auto bleibt dann im Stand einfach stehen, ohne dass du selbst bremsen musst.

Und das klappt bei mir nicht!

Beitrag von „juma“ vom 9. September 2007 um 08:20

Servus,

[Zitat von dschlei](#)

Und das klappt bei mir nicht!

...ich bin mir jetzt zwar nicht ganz sicher, aber ist das nicht ein feature, das etwas später in den Dicken reingenommen wurde?

Fährst Du ein US-Modell oder ein deutsches?

Welches Baujahr?

Vielleicht liegt es daran, aber ansonsten auf alle Fälle zum 😊, denn die Sache an sich ist schon recht praktisch. Auch wenn man aufpassen, dass man sobald er anfährt, gleichmäßig weiter Gas gibt, da man es ansonsten trotzdem schafft, einen Diesel abzuwürgen 😊

Beitrag von „Franks“ vom 9. September 2007 um 14:39

[Zitat von dschlei](#)

Und das klappt bei mir nicht!

Weiter oben hatte ich es schon mal geschrieben, bei den US- Touareg (jedenfalls bei den von vor ein paar Jahren) ist von Haus aus die BAH nur im LOW- Modus aktiv, kann aber per Umprogrammieren (VAG.COM) auch im Normalmodus aktiviert werden.

Wichtig außerdem: Du musst erst das Auto per Bremse an einer Steigung selbst zu Stillstand gebracht haben, dann erst greift die BAH. Also ausrollen lassen und hoffen, das Auto rollt nicht zurück geht nicht.

Gruß,

Frank

Beitrag von „salvatore“ vom 9. September 2007 um 15:43

Zitat von FrankS

Wichtig außerdem: Du musst erst das Auto per Bremse an einer Steigung selbst zu Stillstand gebracht haben, dann erst greift die BAH. Also ausrollen lassen und hoffen, das Auto rollt nicht zurück geht nicht.

Gruß,

Frank

Absolut richtig. Meinen Erfahrung nach muß es aber schon sehr steil sein, damit die BAH greift.

Beitrag von „mike“ vom 9. September 2007 um 16:18

Zitat von salvatore

Absolut richtig. Meinen Erfahrung nach muß es aber schon sehr steil sein, damit die BAH greift.

Zitat von FrankS

Weiter oben hatte ich es schon mal geschrieben, bei den US- Touareg (jedenfalls bei den von vor ein paar Jahren) ist von Haus aus die BAH nur im LOW- Modus aktiv, kann aber per Umprogrammieren (VAG.COM) auch im Normalmodus aktiviert werden.

Wichtig außerdem: Du musst erst das Auto per Bremse an einer Steigung selbst zu Stillstand gebracht haben, dann erst greift die BAH. Also ausrollen lassen und hoffen, das Auto rollt nicht zurück geht nicht.

Gruß,

Frank

Alles anzeigen

Da muss ich Euch beiden widersprechen... Typische Situation wäre Stau auf der Autobahn oder Ampel an einer Steigung. Hier lasse ich den Dicken heranrollen und merke dann genau, wie irgendwann der sanfte Vorschub der Automatik wegfällt und der Dicke festgehalten wird. Beim Anfahren hat man dann den typischen BAH Effekt, dass man etwas mehr Stoff geben muss.

Ich habe das wie geschrieben schon mehrfach "mit ohne Bremse" und auch bei geringen Steigungen zu meiner vollen Zufriedenheit im HIGH Modus beobachten können.

Zur Perfektionierung fehlt mir persönlich nur die Funktion: Abbremsen bis zum Stillstand. Fahrzeug wird von der BAH fixiert (unabhängig vom Steigungswinkel). Wäre ne sehr bequeme Funktion für den Halt an einer Ampel.

Und noch ne Frage von mir: hat jemand die BAH auch schon mal rückwärts an einem Hang ausprobiert, also: rückwärts die Steigung hoch; Abbremsen bis zum Stillstand und dann Fuss von der Bremse... was tut sich dann?



.

Beitrag von „juma“ vom 9. September 2007 um 16:41

Servus,

[Zitat von mike](#)



[...]Und noch ne Frage von mir: hat jemand die BAH auch schon mal rückwärts an einem Hang ausprobiert, also: rückwärts die Steigung hoch; Abbremsen bis zum Stillstand und dann Fuss von der Bremse... was tut sich dann?

...beim Handschalter greift dann auch die Elektronik... 

Beitrag von „mike“ vom 9. September 2007 um 16:51

[Zitat von juma](#)

Servus,

...beim Handschalter greift dann auch die Elektronik... 

Aha... dann werde ich das am Freitag bzw. Samstag mal ausprobieren. So oft werde ich zwar in der Realität nicht in die Verlegenheit kommen; aber wenn man weiss, dass es geht...

Beitrag von „Franks“ vom 9. September 2007 um 16:59

Dann unterscheidet sich die BAH zwischen Handschalter und Automatik, ich habe es zwar noch nicht direkt ausprobiert, aber ich bin mir fast 100% sicher, dass bei einem T mit Automatikgetriebe die BAH nicht greift, wenn man rückwärts an einem Berg steht (also nach vorne rollen würde).

Wie Mike ja schreibt, greift die BAH auch nicht, wenn die Steigung so gering ist, dass die Kriechwirkung das Auto noch nach vorne bewegt, eine Steigung ‚rückwärts‘ wäre dann ein extremer Fall einer nicht vorhandenen Steigung ‚vorwärts‘ und darauf springt die BAH nicht an.

Gruß,

Frank

Beitrag von „dschlei“ vom 9. September 2007 um 20:05

Da wir hier nicht viele Berge haben (eigentlich haben wir nur Huegel), konnte ich bisher nur feststellen, dass die Kriechbewegung stark genug war, um den Dicken nicht zurueckrollen zu lassen. Letzte Woche war ich in den Rockies, und da musste ich dann feststellen, dass der Wagen dazu neigte, zurueck zu rollen. Da der Dicke ja nur die bloede Ami Feststellbremse hat,

und keine richtige Handbremse, wurde das Anfahren immer etwas erschwert, weil die Feststellbremse nicht richtig dosierbar ist! 😞

Beitrag von „mike“ vom 9. September 2007 um 20:07

Zitat von Franks

Dann unterscheidet sich die BAH zwischen Handschalter und Automatik, ich habe es zwar noch nicht direkt ausprobiert, aber ich bin mir fast 100% sicher, dass bei einem T mit Automatikgetriebe die BAH nicht greift, wenn man rückwärts an einem Berg steht (also nach vorne rollen würde).

Wie Mike ja schreibt, greift die BAH auch nicht, wenn die Steigung so gering ist, dass die Kriechwirkung das Auto noch nach vorne bewegt, eine Steigung ‚rückwärts‘ wäre dann ein extremer Fall einer nicht vorhandenen Steigung ‚vorwärts‘ und darauf springt die BAH nicht an.

Gruß,

Frank

Ich spiel am Wochenende (C4F) mal verschiedene Situationen durch. Hügel haben die ja genügend... Dann poste ich die Ergebnisse, ok? Wobei wir natürlich nie ganz ausschliessen können, ob es neben den offensichtlichen Unterschieden (Schalter/Automatik - US/RDW - Baujahr) noch weitere Detailunterschiede evtl. auf Basis von SW Ständen gibt.

.

Beitrag von „juma“ vom 9. September 2007 um 20:13

Servus,

Zitat von dschlei

[...] Da der Dicke ja nur die bloede Ami Feststellbremse hat, und keine richtige Handbremse, wurde das Anfahren immer etwas erschwert, weil die Feststellbremse nicht richtig dosierbar ist! 😞

...das hat mich auch aufgeregt beim Automaten...

Habe das dann so gelöst, dass ich mit dem linken Fuß die Feststellbremse getreten habe, mit der linken Hand den Hebel zum lösen gleichzeitig gezogen habe, mit dem rechten Fuß Gas geben und mit der rechten Hand lenken...puhh...alles beschäftigt...gut, wenn man noch eine Freisprecheinrichtung hat, dann kann man auch noch nebenher telefonieren 😄

Beitrag von „weide_de“ vom 10. September 2007 um 11:18

Also meine nachgerüstete Berganfahrhilfe R5 Schalter Mj 2004 funktioniert auch am Berg, aber nur, wenn der Rückwärtsgang eingelegt ist, man also rückwärts anfahren will.

Vorwärts wie rückwärts reagiert sie schon bei kleinsten Steigungen, zB an die Ampel heranfahren, 1. Gang einlegen, Kupplung und Bremse treten, Bremse loslassen und bei Grün langsam die Kupplung kommen lassen (kein Gas geben, sonst hoppelt es) und der Dicke setzt sich sanft in Bewegung, kein Rückrollen...

Beitrag von „WILLI65“ vom 10. September 2007 um 12:12

Hallöchen

BAH mit Schalter am Berg Schnauze nach oben nur mit getretener Kupplung und eingelegtem 1 Gang, erst dann greift die BAH.

Bei Schnauze nach unten das gleiche, nur statt 1 Gang den Rückwärtsgang.(zum Rückwärtsanfahren)👍

Gruss
WILLI65

Beitrag von „mike“ vom 17. September 2007 um 10:18

So Kolleschen....

Ich habe das Thema "BergANFAHRhilfe" (im folgenden BA) am Freitag im C4F in aller Ruhe und verschiedenen Situationen durchgespielt.

Objekt des Tests ist mein V10 mit Automatik (klar...) BJ 2005.

Getestet habe ich in HIGH und LOW jeweils vor- und rückwärts auf einer etwas steileren Strecke (siehe Bildchen) und auch an zwei Ecken, an denen es nicht so steil war. Hier die Ergebnisse:

BA vorwärts "springt" an, sobald man beim Bergauffahren das Gas wegnimmt und ausrollt. Ebenso, wenn man aktiv bis zum Stillstand bremst und dann den Fuss von der Bremse nimmt. Anfahren dann mit etwas mehr Drehzahl als erwartet - die Bremse (bzw. Getriebesperre) löst sich ruckfrei und man zockelt los. Wie in der Anleitung beschrieben, geht das auch in den diversen Fahrprogramme (D, 1 und 2 habe ich getestet).

Nicht funktioniert das (entgegen der Anleitung) bei mir in Fahrstufe "R". Fahre ich also rückwärts den Hügel raus und bremse bis zum Stillstand, rollt der Dicke nach Öffnen der Bremse wieder den Berg runter. Zwar gebremst, aber sehr "ruckelig" - ob das dem Getriebe gut tut?!?

Soviel von der Teststrecke...

.

Beitrag von „Lollo050968“ vom 19. Oktober 2007 um 14:49

[Zitat von mike](#)

So Kolleschen....

Ich habe das Thema "BergANFAHRhilfe" (im folgenden BA) am Freitag im C4F in aller Ruhe und verschiedenen Situationen durchgespielt.

Objekt des Tests ist mein V10 mit Automatik (klar...) BJ 2005.

Getestet habe ich in HIGH und LOW jeweils vor- und rückwärts auf einer etwas steileren Strecke (siehe Bildchen) und auch an zwei Ecken, an denen es nicht so steil war. Hier die Ergebnisse:

BA vorwärts "springt" an, sobald man beim Bergauffahren das Gas wegnimmt und ausrollt. Ebenso, wenn man aktiv bis zum Stillstand bremst und dann den Fuss von der Bremse nimmt. Anfahren dann mit etwas mehr Drehzahl als erwartet - die Bremse (bzw. Getriebesperre) löst sich ruckfrei und man zockelt los. Wie in der Anleitung beschrieben, geht das auch in den diversen Fahrprogramme (D, 1 und 2 habe ich getestet).

Nicht funktioniert das (entgegen der Anleitung) bei mir in Fahrstufe "R". Fahre ich also rückwärts den Hügel raus und bremse bis zum Stillstand, rollt der Dicke nach Öffnen der Bremse wieder den Berg runter. Zwar gebremst, aber sehr "ruckelig" - ob das dem Getriebe gut tut?!?

Soviel von der Teststrecke...

.

Alles anzeigen

Die Aussage von Mike kann ich so bestätigen, ausser das sie bei mir auch im Rückwärtsgang funktioniert. Dafür hatte ich im C4F folgendes, einmaliges und sehr unangenehmes Verhalten: Fahrstufe Low, Differential gesperrt, Fahrstufe "P", Hand(fuß)bremse angezogen, Motor läuft _> Auto bleibt am steilen Hang stehen. O.K.

Motor aus -> Fahrzeug beginnt sofort an zu rollen. 🚗

Stuempf, als mein Einweiser, kann dieses Verhalten bestätigen (auch wenn wir es beide bis heute nicht erklären können). Lt VW ist aber alles am Auto i.O. Der 😊 meinte der Berg wäre wohl zu "steil" gewesen, was völliger Blödsinn ist, da mit laufendem Motor der Wagen ja gehalten hat.

Gruß

Lollo

Beitrag von „Rainer S“ vom 19. Oktober 2007 um 15:05

Hallo zusammen,

Zitat

Die Aussage von Mike kann ich so bestätigen, ausser das sie bei mir auch im Rückwärtsgang funktioniert. Dafür hatte ich im C4F folgendes, einmaliges und sehr unangenehmes Verhalten: Fahrstufe Low, Differential gesperrt, Fahrstufe "P", Hand(fuß)bremse angezogen, Motor läuft _> Auto bleibt am steilen Hang stehen. O.K. Motor aus -> Fahrzeug beginnt sofort an zu rollen. 🚗

Stuempff, als mein Einweiser, kann dieses Verhalten bestätigen (auch wenn wir es beide bis heute nicht erklären können). Lt VW ist aber alles am Auto i.O. Der 😊 meinte der Berg wäre wohl zu "steil" gewesen, was völliger Blödsinn ist, da mit laufendem Motor der Wagen ja gehalten hat.

Das gleich am GP V6TDI beim rückwerstfahren Untersetzung beide Sperren drin, STEILER Hang, konnte nicht bremsen erst als ich die Kupplung betätigte, baute sich wieder bremskraft über das Pedal auf. Das Pedal lies sich bis zum BODEN 🚗 durchtreten. Habe in Wolfsburg mit dem Entwikler gesprochen und versucht es zu wiederholen, war leider nicht möglich.

"Er meint solange das Auto nicht beschleunige sei das in ORDNUNG 🚗 .
Es könne auch am Bodenkontakt gelegen haben und ich sei gerutscht."

Habe es am gleichen Hang dannach nochmals probiert ging ales NORMAL konnte bremsen. Habe seither keine ähnlichen Erlebnise mehr gehabt.